

## Studierende führen Großunternehmen

Kempten – Seit 2004 gibt es mit dem „Management-Cup“ einen landesweiten Managementwettbewerb für Studierende aller Fachbereiche.

Ähnlich wie beim DFB-Pokal im Fußball müssen die Teilnehmer aber erst mehrere Runden erfolgreich durchlaufen, um schließlich in das Bayernfinale einzuziehen. Die erste Runde ist stets der hochschulinterne Campus-Cup, der in diesem Jahr am 9. und 10. Februar in Kempten unter der Leitung der Kemptener Professoren Dr. Martin Göbl und Dr. Frank Oerthel stattfand. Zunächst werden mehrere studentische Teams gebildet, die jeweils ein virtuelles Unternehmen übernehmen. Mit einer selbst entwickelten Geschäftsstrategie müssen sie sich über mehrere „Jahre“ hinweg erfolgreich auf dem Markt behaupten.

Dabei lernen die Studierenden die ganze Komplexität realer Firmen kennen. Sie müssen für sämtliche Teilbereiche ihres Unternehmens immer wieder die richtigen Entscheidungen fällen: Wie verbessern wir unser Produkt? Stimmt das Werbebudget? Wie viel investieren wir in unseren Maschinenpark? Haben wir genügend Mitarbeiter in der Produktion oder müssen wir einstellen oder gar Fertigungsleistungen auslagern? In welcher Höhe brauchen wir Kredite und wie lange? Dabei muss man stets im Blick haben, dass es auch Mitbewerber gibt, die ebenfalls um die Gunst der Käufer buhlen.

Die Studierenden müssen ihre Strategie zudem im Rahmen einer „Hauptversammlung“ präsentieren und gut begründen, um den kritischen Fragen der Aktionäre begegnen zu können.

Seit 2006 nimmt die Hochschule Kempten erfolgreich an diesem Wettbewerb teil.

Während ihre Kommilitonen schon in den Semesterferien waren, bewiesen die am diesjährigen Campus-Cup teilnehmenden Studenten Unternehmergeist und hohe Motivation, für ihr späteres Berufsleben etwas dazu zu lernen.

Als Lohn dafür darf das beste Team nun zu einem namhaften Unternehmen fahren, wo es sich im Rahmen des „Master-Cups“ den Siegerteams der anderen Hochschulen stellt.